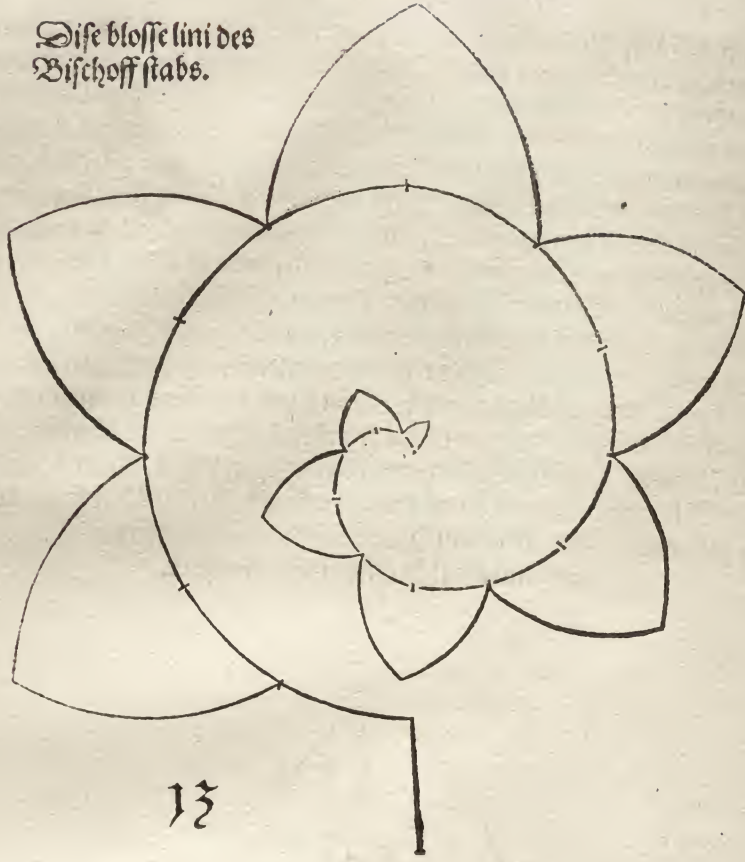
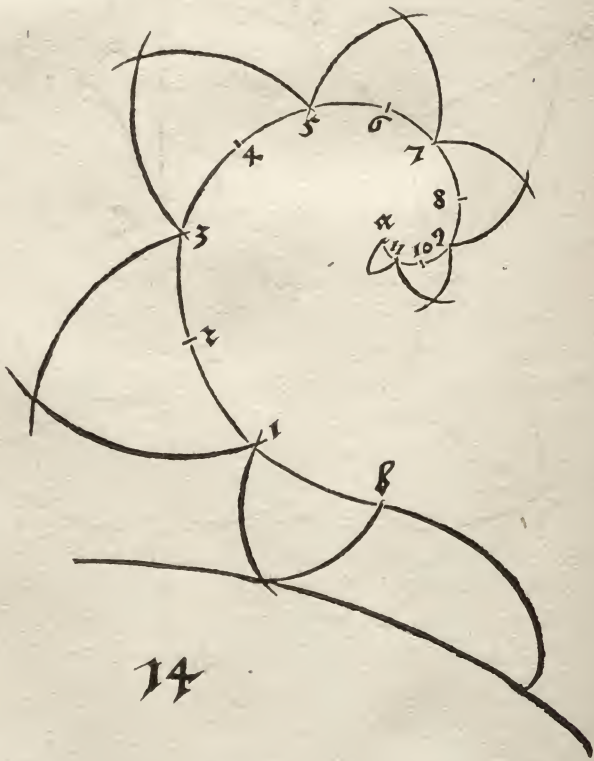


Dise bloße lini des
Bischoff stabs.



13

Dise lini dieneet
zu eym lawb hof
fen.



14

E ist zu merken/ das der zirkelriß durch welchen cyn Sch
puncten so in vill theyl geteylt mag werden/ als man will/ dar
der yhe generer damit zumessen ist/ vñ in so vil theyl du die z
sin alweg dein richtheit teylen/ daraus du die schneckenlini eynfach
zwisfach trifach/ oder vierfach 2c. machen/ so vilfeltig dein richtheite
fach trifach oder vierfach 2c. vnd lauff darnach wider mit herum/ so
aber sorgest/ so du dein richtheit vilfeltigst/ vnd im vmblauffen auff
chen zal wegen/ die sich begeben vnd ober eynander lauffen/ du möch
im also/ So du die zirkellini geteylt hast/ ich setz hie in 12/ teyl/ so du
trifach/ oder vierfach wilt lassen herum lauffen/ So teyl dein richthei
vnd setz die ziffer darzu. 1. 2. 3. 2c. bis auff. 12. Darnach heb wider an z
nach thu im wider also/ vnd aber also/ Vnd richet dein richtheit mit
samen stimmen im zirkelriß vnd im richtheit darmit du herum lau
So nün die schneckenlini auff eynere rechten ebne gezogen ist/ wil ich
sich zihen leuen/ Es ist zu merken so man etwas machen wil/ soll man
gebew oder anders/ Des halb kan man die schneckenlini nit wol ober
grund auff eynere ebne nidergelegt/ Darumb reiß erstlich den grund de
schneckenlini mit sambt jrer zirkellini/ daraus sie dan gemacht ist/ w
alle jre bletter las auffen/ Doch mustu die ziffer bey den pücten in der
also/ so du im zirkelriß herum komet bist/ von. 1. bis auff. 12. darnach
nein in die schneckenlini/ da hebt sich die zal aber an 1/ 2/ 3/ 2c. dem thu
puncten/ 12/ der zirkellini in den ersten puncten der schneckenlini d
selb stat setz 12/ also forthin in der zal bis auf. 23. So nun diser grund
reiß eyn auffrechte gerade lini aus dem pücten. 6/ ober sich durch de
cten. 12. so hoch du der bedarfft/ Vnd zu jrem end setz oben auch eyn. a.
dem Centro. a. Darnach schneyd vnden dise auffrechte lini. a. ob den
ner zwerchlini. c. d. ab der ort sey. b. Dise lini. a. b. teyl mit. 23/ puncten
aber hie die felt ober sich in eynere ordnūg erlenge/ wie voren angezeig
selben weg für mich/ alleyn die zwen buchstaben verker ich/ das. a. se
chen heb ich mit den ziffern vnde an zu zelen ober sich. 1. 2. 3. 2c. So nun
jren puncten vnd ziffern mitten ob dem grund stet/ alsdann far ich
dem grund des puncten. 1. ober sich durch die zwerchlini / c. d. / Darn
lini / a. b. / aus dem puncten / i / mit eynere zwerchlini gegen der auffre
des puncten. i. ober sich zogen ist/ wo dann dise zwo linien eyn eck schli
dis ist der erst punct/ der da ansetzt in der auffgezognen schneckenli
ganz zal vñ puncten/ des nidergetruckten grundes vnd der auffzog
So punctirt sich die schneckenlini von dem vndersten puncten. b. vñ
darnach zeuch ich die schneckenlini von puncte zu puncte/ Item so du
in eyn dum dach gemachte wirdet/ so soll die vnderst staffel vil lenger s
hinauff noch ordnung ab geteylt werden/ vñ ye mehr in spizen/ ye me
gen die staffeln höher werden/ wie ich das hinach erstlich den grund d
schnecken auffgezogen/ mit allen nötigen gestrackten linien/ Vnd d
ganz ledig hab auff gerissen/ Dise schneckenlini mag man eng ober
die höch streichen lassen/ darnach man die lini. a. b. kurz oder lang m
dinge nüz/ Auch hab ich den driangel. a. b. c. / daraus ich die lini. a. b. i
durch den zirkelriß/ a. e. / mit aller zugehörung hernach auff gerissen/
linien/ mügen auch ecket gezogen werden/ so man alweg ein puncten
sen lest/ merck in dem auffzognen schnecken/ so du zeuchst aus dem pu
strackte lini/ von zweyen auff / 4 / von / 4 / auff / 6 / 2c. Also forthin durch